

Antrag Nr. 23-F-16-0007

BLW/ULW/BIG

Betreff:

Mietspiegel
- Antrag der Fraktion BLW/ULW/BIG vom 26.04.2023 -

Antragstext:

Der Wohnungsmarkt hat sich verändert: Jahrelang kletterten die Preise für Kaufimmobilien deutlich schneller als die Mieten. Nun ist es umgekehrt.

Wegen der teuren Kredite durch den erhöhten Leitzins und revidierter Investitionen im Wohnungsmarkt sowie höherer Lebenserhaltungskosten wird der anhaltende Trend von Kauf hin zu Miete an verschoben.

Zum einbrechenden Neubau wegen hoher Baukosten kommen noch zusätzlich zu den deutschen Mietern mehr als eine Million Geflüchtete aus der Ukraine und aus anderen Ländern nach Deutschland, was die Nachfrage rapide erhöht, und das Angebot weiter verknappt.

Besonders rapide steigen die Mieten in Berlin. Seit November haben sich die Angebotspreise bei Neuvermietung in der Hauptstadt demnach um satte 27 Prozent erhöht. Berlin sei damit in wenigen Monaten zur zweitteuersten deutschen Großstadt geworden.

Darüber hinaus ist es auf der Grundlage von § 558d BGB ab 1. Januar 2024 für größere Gemeinden verpflichtend einen qualifizierten Mietspiegel zu veröffentlichen.

Der Ausschuss möge beschließen

Der Magistrat wird gebeten:

1. Zu berichten, ob bereits ein qualifizierter Mietspiegel in Wiesbaden existiert oder ob dieser in Arbeit ist.
2. Einen Überblick über den aktuellen Trend der Mieten in Wiesbaden zu geben nach dem 24.02.2022. Falls Erhöhungen der Mieten zu bemerken sind, was sind konkrete Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken?

Wiesbaden, 26.04.2023

Faissal Wardak
Stellv. Fraktionsvorsitzender

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin